

# Wenn der Drahtesel zum Lastesel wird

Karin Wasem | Abteilung Verkehr | 062 835 33 30

**Mit einem E-Cargo-Velo lässt sich von Kindern über Einkäufe bis hin zu Werkzeug alles transportieren. Dank der grossen Lade- fläche und der Unterstützung durch einen Elektromotor können die Lastenvelos im urbanen Raum in vielen Fällen das Auto er- setzen. Denn gerade in städtischen Gebieten haben sie gegenüber dem Auto diverse Vorteile. Ein neues Sharing-Angebot bringt nun die E-Cargo-Velos in den Kanton Aargau. Gemeinden können beim Kanton finanzielle Unterstützung beantragen.**

Wir werden Jahr für Jahr mobiler. Im Mikrozensus 2015 des Bundes zeigt sich, dass die Schweizerinnen und Schweizer im Durchschnitt täglich fast 37 Kilometer unterwegs sind. Vielerorts stösst das Verkehrsnetz deswegen an seine Grenzen. Die Wahl eines möglichst effizienten und nachhaltigen Verkehrsmittels wird immer wichtiger. Mit dem neuen Sharing-Angebot für elektrische Lastenvelos steht den Verkehrsteilnehmenden eine attraktive, wirtschaftliche und ökologische Alternative zum Auto zur Verfügung. Dank der Lastenkapazität von bis zu 100 Kilogramm können Eltern ihre Kinder in die Krippe fahren, Unternehmen ihre Waren ausliefern oder Gemeindemitarbeitende ihr Werkzeug transportieren.

Gerade in städtischen Gebieten haben die E-Cargo-Velos gegenüber dem Auto viele Vorteile. Sie bleiben nicht in Staus stecken, sind wendiger und

verlangen keine aufreibende Parkplatzsuche. Mithilfe des Elektromotors sind auch Steigungen oder schwere Lasten kein Hindernis. Dazu sind die Lastenvelos umweltfreundlich und ermöglichen eine gesunde Bewegung. Eine von der EU unterstützte Studie schätzt, dass Lastenvelos die Hälfte aller motorisierten Fahrten im städtischen Güterverkehr ersetzen könnten (vgl. [www.cyclelogistics.eu](http://www.cyclelogistics.eu) > downloads > Baseline Study).

## **carvelo2go: Teilen statt kaufen**

Weil die Investitionskosten für ein Cargo-Velo mit Elektromotor relativ hoch sind (4500 bis 6000 Franken), wurde «carvelo2go» 2015 im Rahmen der Schweizer Lastenrad-Initiative carvelo der Mobilitätsakademie des TCS und des Förderfonds Engagement Migros lanciert und an ersten Standorten getestet. carvelo2go ist das weltweit erste Sharing-Angebot für elektrische

## **Mikrozensus Mobilität und Verkehr**

Das Verkehrsverhalten der Schweizer Bevölkerung wird alle fünf Jahre vom Bundesamt für Statistik und vom Bundesamt für Raumentwicklung im Mikrozensus Mobilität und Verkehr (MZMV) untersucht. Die letzte Datenerhebung erfolgte im Jahr 2015. Der MZMV enthält Informationen:

- sozioökonomischer Art über die Haushalte und Personen,
- zu den Mobilitätstools (Fahrzeuge und Abonnemente),
- zu den an einem Stichtag zurückgelegten Wegen,
- über die Gelegenheitsreisen,
- über die politischen Meinungen zum Verkehrsangebot in der Schweiz.

Cargo-Velos – Carvelos –, das sowohl Unternehmen als auch Privatpersonen nutzen können. Die Carvelos stehen dabei nicht in Verleihstationen, sondern bei sogenannten «Hosts». Das sind Cafés, Bäckereien, Apotheken, Quartierläden oder andere Kleinbetriebe, die einen Stellplatz für das Carvelo zur Verfügung stellen, den Schlüssel verwalten und den Akku laden. Im Gegenzug können die Hosts das Velo während 25 Stunden pro Monat kostenlos für ihre eigenen betrieblichen Zwecke einsetzen.

## **Baden mit neuen carvelo2go-Standorten**

Nachdem das Angebot in verschiedenen Schweizer Städten auf Anklang gestossen ist, können seit Juni 2017 auch in der Region Baden an mehreren Standorten Carvelos gemietet werden. In Baden machen unter anderem die Vita Drogerie Kaufmann und der Dorfladen Chrättli mit, in Birnenstorf steht ein Lastenvelo vor dem Blu-



Lancierungsevent carvelo2go am 12. Juni 2017 in Baden mit den Hosts und den beteiligten Partnern



Foto: Riese & Müller, Mobilitätsakademie AG

Das Fahren mit einem Carvelo macht Spass!



Foto: AVK

badenmobil als Host eines Carvelos an zentraler Lage am Bahnhofplatz Baden

menladen Ursula und in Rütihof vor der Bäckerei Spitzbueb. Gesponsert wurden die insgesamt sieben Carvelos von badenmobil (2), der Stadt Baden (1), dem Touring Club Schweiz (2) sowie von der PostAuto Schweiz AG (2). Die Miete beträgt 2 Franken pro Stunde, dazu kommt eine Buchungsgebühr von 5 Franken. Zwischen 22 und 8 Uhr entfällt der Stundentarif. Für Vielnutzer gibt es zudem die Möglichkeit, ein «carvelo2go-Halbtax-Abonnement» zu kaufen. Mit diesem Abo für 90 Franken halbieren sich alle Mieten.

### Cargo-Velos für Gemeinden

Für Gemeinden, die auf ein elektrisches Cargo-Bike setzen wollen, stellt die Mobilitätsakademie zwei Varian-

ten zur Verfügung. Entweder beziehen die Gemeinden ein All-Inclusive-Paket über carvelo2go oder sie wählen den selbstständigen Betrieb eines eigenen Cargo-Velos. Die Gesamtkosten betragen in beiden Varianten rund 7500 Franken für drei Jahre. Die Gemeinden können das Cargo-Velo dabei an Hosts weitergeben oder aber das Velo für die eigenen Mitarbeitenden zur Verfügung stellen.

Gemeinden im Kanton Aargau leisten damit einen wichtigen Beitrag an eine nachhaltige und ressourcenschonende Mobilität. Um sie dabei zu unterstützen, hat die Mobilitätsplattform *aargautomobil* zusammen mit der energieberatungAARGAU der Abteilung Energie ein Angebot für Gemeinden lanciert. Gemeinden, die sich ein elektrisches

Cargo-Bike zulegen, erhalten einmalig bis zu 3000 Franken zurückerstattet. Dank carvelo2go steht Privatpersonen und Unternehmen im Kanton Aargau neu eine kostengünstige Variante für die Alltagsmobilität zur Verfügung – die erst noch Spass macht. Das Umsteigen vom Auto aufs Velo und damit auf ein nachhaltiges und effizientes Verkehrsmittel gewinnt an Attraktivität.

Dieser Artikel entstand in Zusammenarbeit mit Barbara Kieser, *aargautomobil*, 062 508 20 25.

### Die verschiedenen Cargo-Velo-Modelle:

#### 1. Einspurige Lastenräder (zwei Räder)

Einspurige Lastenräder haben wie normale Velos zwei Räder und eignen sich für kleinere, schnelle Transporte. Unterschieden werden können die einspurigen Lastenräder in:

- normale Fahrräder, die eine leicht vergrösserte und verstärkte Transportvorrichtung haben (zum Beispiel in Form eines grösseren Korbes oder Gepäckträgers);
- Lastenräder mit einer etwas tiefer liegenden Ladefläche (meist vorne). Diese Räder können in ihrer Ladefläche teils bis zu 150 Kilogramm transportieren. Sie sind deutlich länger als herkömmliche Velos und haben auch einen grösseren Wenderadius.

#### 2. Mehrspurige Modelle (drei Räder)

Mehrspurige Modelle haben drei Räder und eignen sich für grössere und schwere Transporte. Gewisse Modelle (beispielsweise Radkutsche Muskelier) haben eine Ladekapazität von bis zu 300 Kilogramm. Sie können unterteilt werden in:

- dreirädrige Frontlader (Ladefläche vor dem Fahrer);
- grössere dreirädrige oder vierrädrige Hecklader (Ladefläche hinter dem Fahrer).

### Links und Downloads

- carvelo – die Schweizer Lastenrad-Initiative der Mobilitätsakademie und des Förderfonds Engagement Migros: [www.carvelo.ch](http://www.carvelo.ch)
- carvelo2go – das Sharing-Angebot für elektronische Cargo-Velos: [www.carvelo2go.ch](http://www.carvelo2go.ch)
- carvelo2go für Gemeinden – ein Angebot von *aargautomobil* und der energieberatungAARGAU: [www.aargautomobil.ch](http://www.aargautomobil.ch) > Gemeinden > Produkte > carvelo2go
- Mobilitätsplattform *aargautomobil*: [www.aargautomobil.ch](http://www.aargautomobil.ch)
- Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Verkehr: [www.ag.ch/Verkehr](http://www.ag.ch/Verkehr)
- Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Energie: [www.ag.ch/Energie](http://www.ag.ch/Energie)